



LITERATURVERLAG DROSCHL

www.droschl.com

Antonio Fian Mach es wie die Eieruhr

»Ihr Lettern, / auf, mir nach« – diese beiden Gedichtzeilen sind eine Einladung und Aufforderung zugleich. Wir folgen gerne in die Welt von Antonio Fians lyrischem Schaffen. Freie Verse, Sonette, Limericks, Lieder und auch Bildgeschichten gestaltet Fian in seiner unvergleichlichen Art: witzig, spöttelnd, sämtlichen Genüssen frönend. So vulgär wie romantisch, berauschend und nüchtern, und stets mit größter sprachlicher Präzision. Oder aber, wie die beiden Protagonisten seiner Bildgedichte, auf höchst philosophische Weise murmelnd und lallend.

So viele Gewänder wie Kaiser Franz Joseph und seine Sisi aus den »Ischlericks« in ihrem Schrank zu Hofe haben, in so viele Gewänder sind diese Texte gekleidet. Eine wahre Wundertüte.

aus den »Ischlericks«:

Schlechter Zeitpunkt

Die Schrott haucht: »Franzl, komm zu mir her!«

Der Kaiser sagt: »Später. Jetzt geht's grad schwer.«

Sie ruft: »Sex ist doch wichtig!«

Sagt der Kaiser: »Schon richtig.

Aber nicht, wenn ich grad den Krieg erklär'.«



© Nikolaus Korab

Antonio Fian, geboren 1956 in Klagenfurt, lebt seit 1976 in Wien. Er ist Autor von Romanen, Erzählungen, Essays und den sog. Dramoletten. Für sein Werk wurde ihm 1990 der österreichische Staatspreis für Kulturpublizistik, außerdem u. a. der Johann-Beer-Literaturpreis (2009) und der Humbert-Fink-Literaturpreis (2014) verliehen. Mit seinem Roman *Das Polykrates-Syndrom* war er 2014 auf der Longlist zum Deutschen Buchpreis. Zuletzt erschien *Schwimmunterricht. Dramolette VI* (2016).



Antonio Fian
Mach es wie die Eieruhr
Erstausgabe 2018
112 Seiten, 13x21 cm, gebunden
ISBN 978-3-99059-011-9
19 €
erscheint am 9. Februar 2018